



Familien- Ehe- Kinder und Jugendberatung

Dirk Pankok
Systemischer Familientherapeut

Workshop:

Pubertät verstehen - Jugendliche im
Übergang Schule - Beruf begleiten



Heimat geben. Zukunft bieten.



Erziehungsberatung - §28 SGB VIII

Erziehungsberatungsstellen und andere Beratungsdienste und -einrichtungen sollen Kinder, Jugendliche und Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und der zugrundeliegenden Faktoren, bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung unterstützen. Dabei sollen Fachkräfte verschiedener Fachrichtungen zusammenwirken, die mit unterschiedlichen methodischen Ansätzen vertraut sind.



Arbeitsgrundlage

Familienberatung ist

- niedrigschwellig
- ressourcenstärkend
- Hilfe zur Selbsthilfe

vertraulich

freiwillig

kostenfrei

Multiprofessionelles Team



Teamleitung

Multiprofessionelles Fachkräfteteam

Psychologie, Pädagogik, Sozialpädagogik und Sozialarbeit

12 Beratungsfachkräfte (9,8 VZÄ)

Allgemeine Familienberatung:

11 Beratungsfachkräfte (7,8 VZÄ)

Fachberatung sexualisierte Gewalt
im Kindes- und Jugendalter:

3 Beratungsfachkräfte (2 VZÄ)

Verwaltungskräfte

Die Aufgabe der Familienberatung



- Die Familienberatung begleitet alle Beteiligten in dem Prozess der Reifung (Adoleszenz) und Entwicklung:
 - - Die jungen Menschen ab 15 Jahre, die eine Berufsausbildung beginnen,
 - - Die Eltern und andere Erwachsene, die die jungen Menschen begleiten,
 - - Fachkräfte, die die jungen Menschen in den Beruf begleiten.
 - - Die jungen Menschen bis zum Alter von 27 Jahren, die Probleme mit der eigenen Entwicklung haben.

Pubertät und Adoleszenz



- **Der Unterschied zwischen Pubertät und Adoleszenz**
- Die Begriffe werden häufig synonym verwendet, bezeichnen entwicklungstheoretisch aber unterschiedliche Schwerpunkte:
- **Pubertät:** Beschreibt die rein **biologische und körperliche Reifung** (Geschlechtsreife, Wachstumsschub).
- **Adoleszenz:** Bezeichnet darüber hinaus die **psychosoziale und seelische Reifung**. Es geht um die Ablösung vom Elternhaus, die Findung der eigenen Identität sowie die Entwicklung eigener Werte.

WHO Definition



- **Wichtige Aspekte auf einen Blick**
- **Bedeutung:** Das Wort leitet sich vom lateinischen *adolescere* ab, was "heranwachsen" bedeutet.
- **Zeitraum:** Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) definiert den Zeitraum meist zwischen dem 10. und dem 19. Lebensjahr. Sie wird oft in drei Phasen unterteilt:
 - **Frühe Adoleszenz:** ca. 10 bis 14 Jahre
 - **Mittlere Adoleszenz:** ca. 15 bis 18 Jahre
 - **Späte Adoleszenz:** ca. 18 bis 21 Jahre



- **Häufige Krankheitsbilder & Krisen**
- Die Umbrüche in dieser Zeit gehen oft mit psychosozialen Belastungen einher, die das Risiko für psychische Störungen deutlich erhöhen. Zu den Schwerpunkten gehören:
 - **Emotionale Krisen & Adoleszenzkrisen:** Intensive Stimmungsschwankungen und Identitätskonflikte, die das alltägliche Funktionieren einschränken.
 - **Persönlichkeitsentwicklungsstörungen:** Frühzeitige Diagnostik und Behandlung von emotional-instabilen Störungen (z. B. Borderline).
 - **Affektive Störungen:** Hohe Prävalenz von Depressionen und Angststörungen.
 - **Ausscheidungs- oder Leistungsblockaden:** Schulängste, Prüfungsangst und soziale Rückzugstendenzen



Adoleszenz und Ausbildung

- Problemfelder:
- 30% der Lehren werden vor dem Abschluss abgebrochen.
- Schulprobleme werden in die Berufsschule übernommen und führen möglicher Weise zum Scheitern
- Durchhalten hat man sich abgewöhnt
- Umgang mit Grenzen
- Umgang mit Medien
- Umgang mit Drogen
- U.v.a.m.

Vermittlungsziele



- Lernziele: Meine Freiheit grenzt an der Freiheit Anderer
- Leitplanken: ..und trotzdem geht der Weg hier lang....
- Arbeit ist Zeit gegen Geld ! Die vereinbarte Arbeitszeit steht nicht mehr zu meiner persönlichen Verfügung.
- Es gibt Regeln: Tarifvertrag oder Einzelabsprachen mit dem Chef.
- Du hast ein Problem - und Du wirst es lösen... und wenn Du Hilfe benötigst, kannst Du mich fragen...
- Resilienz-Begleiter: Du schaffst das...
- U.v.A.m.

Entwicklungsphasen und Problemanzeigen



Entwicklungsphasen	Problemfelder	Problemfelder	Problemfelder	Problemfelder
Pubertät Mädchen: 8 -13 Jahre Jungen: 9 – 14 Jahre Frühe Adoleszenz Ca. 10 -14-Jahre	Wertesystem der Kinder wird umgebaut in Richtung mündiger Erwachsener.	Orientierung durch Erwachsene, wenn sie präsent sind: Eltern und Familie, Lehrende Trainer Peers	Als „Null-Bock-Phase“ wird eine typische Phase in der Pubertät bezeichnet, in der Jugendliche unter starker Antriebslosigkeit, Motivationsverlust und genereller Lustlosigkeit leiden. Sie hat biologische Ursachen im Gehirn und dient der Identitätsfindung, ist also keine reine Faulheit.	Umgang mit Grenzen, Medien, Drogen, Freiheiten, Peergroups, Orientierungsversuchen, Schulabsentismus.... Pflichten, Abgrenzung vom Elternsystem, Entwicklung einer eigenen Identität
Mittlere Adoleszenz Ca.15 -18 Jahre		Strafmündigkeit, Schulpflicht	Ausbildungsbeginn nach 9./10. Klasse	Partnersuche
Späte Adoleszenz Ca. 18 – 21 Jahre	Volljährigkeit – ich darf alles entscheiden, mir fehlen aber noch die Kompetenzen. Scheitern muss integriert und verarbeitet werden.	Darf ich alles was ich kann? (bis zur Insolvenz) Nein sagen kann ich ...aber wozu sage ich `ja´?	Intensive Unterstützung und Förderung durch JA § 41 und Jobcenter möglich wenn der/ die Volljährige den Antrag stellt.	Ausbildung nach dem Abitur
16 -25/27 Jahre		-Sozial psychiatrischer Dienst -Adoleszenzpsychiatrie		Junge Menschen sind nicht im Leben angekommen, haben keine Ziele und Orientierungen, oft keine sozialen Kontakte

Aus Elternsicht



- Problematische Erziehungserlebnisse
- Als **Gießkannen-Eltern** werden Mütter und Väter bezeichnet, die ihren Nachwuchs im Übermaß mit Aufmerksamkeit, Zuwendung und vor allem mit Lob überschütten. Ähnlich wie beim Gießen mit einer Gießkanne wird Lob inflationär und unreflektiert über dem Kind ausgeschüttet, ganz unabhängig davon, ob eine besondere Leistung dahintersteckt. => Jugendlicher hat keine realistische Einschätzung zur eigenen Leistung.
- Gewünschte Erziehungserlebnisse
- **Delfin-Eltern** (geprägt von der Psychiaterin Dr. Shimi Kang) zeichnen sich durch einen Erziehungsstil aus, der **liebevolle Fürsorge mit klaren Grenzen** verbindet. Anstatt Kinder zu stark zu kontrollieren oder ihnen jeden Weg freizuräumen, bieten sie Orientierung und lassen gleichzeitig Raum für eigene Entscheidungen, Kreativität und Teamwork.

Unser Focus



- **Wir richten unsere Aufmerksamkeit auf die Berufsausbildung in der**
 - **- Mittleren Adoleszenz, Ca. 15-18 Jahre. Status: `noch nicht ganz volljährig`**
 - **- Späten Adoleszenz, Ca. 18 - 21 Jahre. Status: `nach dem Abi steht die Welt mir offen`**
 - **- Und in der Zeit danach bis 25/ 27 Jahre. Status: `Junge Menschen sind nicht im Leben angekommen und werden von der Adoleszentenpsychiatrie begleitet.`**
-
- **Bitte schreiben Sie Ihre Fragen und Themen zu den unterschiedlichen Altersgruppen auf**

Zugangsweg und Standorte



Zentrale Anmeldung für alle Standorte

Telefon: 05231 - 621 621

familienberatung@kreis-lippe.de

Telefonische Erreichbarkeit:

Mo - Fr: 08:00 - 13:00 Uhr

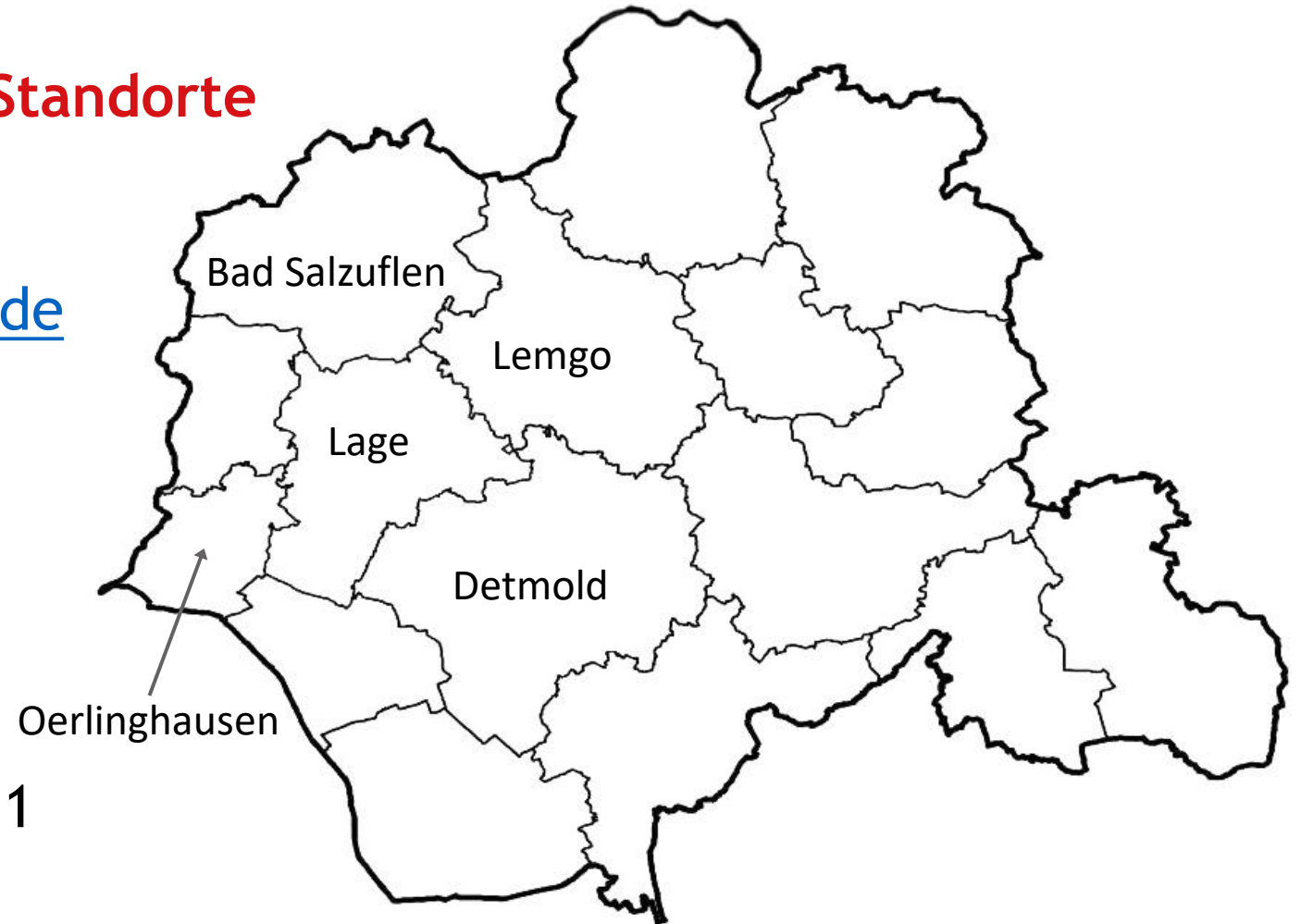
Mo - Do: 14:00 - 16:00 Uhr

Lemgo: Papenstraße 4

Bad Salzuflen: Schülerstraße 11

Detmold: Hofstraße 3

Lage: Lange Straße 69b





Vielen Dank!

